

>> DAS EINSTEINLE <<

Schulzeitung der Albert- Einstein- Grundschule

In dieser Ausgabe geht es um

- Haustüren
- gruselige Gespenster zum selber basteln
- eine ganz geschmackvoll blubbernde Gemüsesuppe
- last Minute Weihnachtsdeko

Und was das alles mit Klopapierrollen zu tun hat erfahrt ihr, wenn ihr weiterblättert.

Viel Spaß beim Lesen und selber machen 😊

Danke an Fiona, die diese Ausgabe gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gestaltet hat!

(Bildquelle: www.Pixabay.de)



In der Einstein- Grundschule spukt es...



Pünktlich zu den Herbstferien bastelten Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse gemeinsam viele gruselige, hübsche, bunte und erschreckend coole Gespenster. Noch dazu gab es einige sehr schrecklich nette Kürbisse.



Diese kleinen Schreckgestalten kann jeder ganz leicht selber machen!

So geht´s:

Ihr braucht

- Leere Klopapierrollen
- Einen Bleistift
- Viele bunte Farben
- Eine Schere



Schritt 1

Drücke die Rolle einmal flach.

Schritt 2

Jetzt wird der Umriss des Gespenstes oder des Kürbisses aufgezeichnet.



Schritt 3

Nun kann vorsichtig entlang der Linie der Umriss ausgeschnitten werden.



Schritt 4

Zum Schluss wird der ausgeschnittene Geist oder Kürbis angemalt.
Dafür kannst du Holzstifte, Filzstifte oder Wasserfarben nehmen.



(Fotos und Anleitung: Fiona Schnarrenberger)

Leckere Gemüsesuppe

Anfang des Schuljahres hat die Klasse 3b sich gemeinsam mit Frau Schreiner dazu entschieden eine Gemüsesuppe zu kochen und eine Kochanleitung zu erstellen.

So berichtet Lea aus der Klasse 3b: „Zuerst haben wir das Gemüse gewaschen, dann geschält und klein geschnitten. Danach wird es nur noch gekocht.“
„Beim Gemüse schneiden muss man vorsichtig sein, ich habe mich beim Sellerie schneiden in die Hand geschnitten.“, erklärt sie. Mittlerweile sieht man aber nichts mehr davon.
Mit einem Lächeln fügt sie hinzu, dass es ihr viel Spaß gemacht hat zu kochen.



Loresa erzählt weiter: „Es hat voll lange gedauert das zu kochen.“

Sie sagt, ihr habe es nicht so gut geschmeckt, „aber die Kartoffeln waren lecker, die hab ich auch gegessen“.

Loresa ist eben nicht so der Suppentyp.

Auch sie erzählt, dass ihr das gemeinsame kochen der Gemüsesuppe Spaß gemacht hat.



Bei Loresas Aufzählung der Dinge die sie lieber essen mag als Gemüsesuppe erinnert sich Rojan: „Gabriel hat eine Kartoffel wie Pommes geschnitten und so in die Suppe getan. Zuerst in ein Viereck und dann in Streifen. Das war cool.“

Rojan hatte ebenfalls Spaß beim kochen der Gemüsesuppe, sogar so viel, dass er uns erzählt: „Ich habe die Gemüsesuppe später daheim auch nochmal gekocht.“ Ihm hat die Suppe sehr gut geschmeckt: „Die Suppe war besser als die gekaufte.“

Das ist nicht verwunderlich, denn das Gemüse wurde von Frau Schreiner zuvor frisch vom Wochenmarkt mitgebracht und gründlich vorgewaschen.

(Fotos: Frau Schreiner)



Damit jeder die Möglichkeit hat auch in den Genuss einer leckeren, selbstgemachte Gemüsesuppe zu kommen, haben wir hier die Kochanleitung der Klasse 3b:

Ihr braucht:

- Gemüse eurer Wahl
Bei der Klasse 3b war es Blumenkohl, Kohlrabi, Kartoffeln, Zwiebeln, Lauch, Sellerie und Karotten.
- Ein Topf mit Wasser
- Gewürze/ Brühwürfel

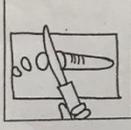
Ich koche eine Gemüsesuppe



Zuerst wasche ich das Gemüse.



Nun schäle oder putze ich es.



Jetzt schneide ich das Gemüse.



Dann bringe ich Wasser zum Kochen und gebe Brühwürfel hinein.



Zuletzt koche ich das Gemüse in der Brühe.

Last Minute Weihnachtsdeko

Vor den Weihnachtsferien wurde wieder gemeinsam gebastelt. Dieses Mal hat eine dritte Klasse verschiedene Sterne gebastelt, die an Fenster, Tür oder Tannenbaum gehängt werden können.



Papierrollen- Stern



Als Material wird benötigt:

- eine Klopapierrolle
- eine Schere
- einen Klebestift
- eine Schnur zum aufhängen
- Stifte oder Wasserfarben zum anmalen

- Zuerst wird die Klopapierrolle flachgedrückt und halbiert



- Anschließend wird die halbe Rolle in drei gleich breite Streifen geschnitten



- Die Ecken der Streifen werden jeweils zu einem Dreieck geschnitten (VORSICHT: nicht ganz durch schneiden!)



- Wenn alle Streifen an beiden Seiten dreieckig zugeschnitten sind, wird ein Streifen auf beiden Seiten jeweils mittig mit etwas Kleber bestrichen und ein anderer Streifen auseinander gefaltet und zu einem Kreuz über den Streifen mit dem Kleber gelegt.
Das Kreuz kurz in der Mitte zusammen drücken, damit der Kleber trocknen kann.



- Nun jeweils unten und oben auf die Mitte des Kreuzes Kleber geben und den letzten Streifen auseinander falten.
Der auseinander gefaltete Streifen wird gerade über das Kreuz gefädelt und festgeklebt.
Wieder kurz in die Mitte drücken, damit der Kleber trocknen kann.



- Jetzt kann der Stern noch Angemalt werden und durch einen der Zacken kann eine Schnur zum aufhängen gefädelt werden.
Der Stern kann auch mit mehr als drei schmalen Streifen gebastelt werden.

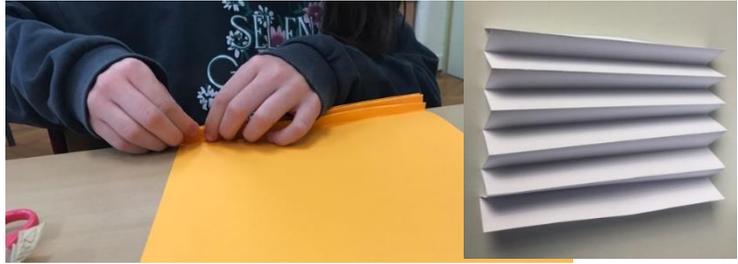


Falt- Stern

Material:

- ein Blatt Papier A4
- eine Schere
- Kleber
- evtl eine Schnur zum aufhängen

Schritt 1
Falte das Papier zu einem
Fächer mit ca. 1,5cm Breite.

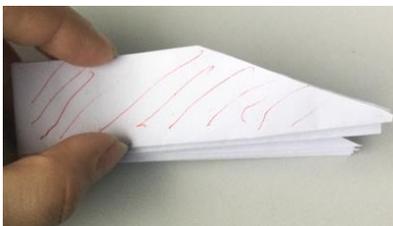


Schritt 2

Der Fächer wird anschließend einmal in der Mitte
geknickt.

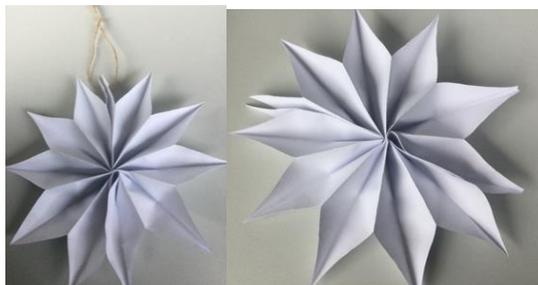
Schritt 3

Die Ecken werden spitz zugeschnitten.



Schritt 4

Zuletzt werde jeweils die Aussenflächen aufeinander
geklebt.
Wenn gewünscht kann noch eine Schnur zum aufhängen
befestigt werden. (Fotos und Anleitungen: Fiona Schnarrenberger)



Wo wohnst Du?

Diese Frage stellte sich die zweite Klasse von Frau Gremmelspacher. Gemeinsam besuchten die Kinder mit ihrer Lehrerin jede Haustüre hinter der ein Schüler der Klasse 2b wohnt.

„Wir waren bei jedem zu Hause“, erzählt Abu „vor jeder Tür wurde dann das Kind fotografiert, das da wohnt.“

Giulia berichtete sehr freudig über den Besuch bei Emilia, denn dort haben sie Emilias Enten kennengelernt, welche in ihrem Garten leben.

Jonas erklärte weiter: „Wir waren an drei Tagen unterwegs und bei jedem zu Hause. Bei manchen haben wir sogar von den Eltern Süßigkeiten bekommen.“

Die Bilanz am Ende waren drei mal Süßigkeiten, ein Besuch auf dem Spielplatz am letzten Tag des Projekts und ganz viele Eindrücke zu den Häusern, Schulwegen und Gärten der Klassenkamerad*innen.

Toll an diesem Projekt fanden die Kinder, dass es lustig war gemeinsam unterwegs zu sein, viele verschiedene Dinge auf dem Weg entdeckt zu haben und wie spannend es war zu sehen, wo die anderen Kinder aus der Klasse wohnen. (Fotos: Frau Gremmelspacher)

